

Don't worry, be happy

Thema: Umgang mit Sorgen
Anlass: Erster Gottesdienst im Neuen Jahr
Lesung: Spr 15,15

Ein fröhliches Herz ist nicht das Ergebnis von Umständen, sondern eine Entscheidung.

1. Don't worry, be happy: Eine unerhörte Botschaft! (Spr 15,15)

Spr 15,15: Alle Tage des Elenden sind schlecht, aber ein fröhliches Herz [hat] ein ständiges Festmahl.

"Don't worry, be happy". Wer kennt nicht diesen beschwingten und leichten Song. Zumindest sein Titel geht auf eine uralte Wahrheit zurück - die Bibel.

»Alle Tage des Elenden sind schlecht, aber ein fröhliches Herz hat ein ständiges Festmahl.«
(Spr 15,15)

Diese biblische Lebensweisheit gibt mir schon zu denken. Ihre Aussage ist schlicht unerhört, ja sogar provozierend:

1. Ein fröhliches Herz ist nicht das Ergebnis von Umständen, sondern eine Entscheidung.
2. Wer sich für ein fröhliches Herz entscheidet, wird fröhliche Tage ernten.

Leider finde ich in meiner Bibel keine Parallelangabe. Ich überlege. Das kann doch nicht sein, dass ein solcher Spruch, der unser Alltagsleben so stark verändern könnte, keine weiteren Parallelen in der Bibel findet!

2. Ausloten der Wahrheit von Spr 15,15 anhand des biblischen Kontexts (Jak 1,2-8)

Jak 1,2-8: Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt. Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben, ohne zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde, [ist er doch] ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.

Parallele 1: Der Herr Jesus gibt uns ein wirklich spannendes Rezept zur Alltagsbewältigung:
»So seid nun nicht besorgt um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.« (Mt 6,34)

Wenn wir unsere "Sorgen-Energie" also in Tage unterteilen, werden wir unseren Alltag viel besser und leichter bewältigen können, zumal wir unser Leben Gott anvertraut und auf ihn und sein Reich ausgerichtet haben und darauf vertrauen, dass er seine Arbeiter mit allem

Nötigen versorgen wird. So von der Zukunftsangst befreit, können wir unsere "Sorgen-Energie" in konkrete Schritte investieren.

Sicher ein wertvolles Rezept. Doch Sprüche 15,15 geht doch irgendwie noch weiter. Es geht nicht nur um eine gesunde Bewältigung des alltäglichen Lebens, sondern um eine fröhliche!

Parallele 2: Da kommt mir die Geschichte von der Rückkehr der Kundschafter in den Sinn (4 Mose 13). Die Situation: Das Volk Israel soll unter der Leitung von Mose das verheissene Land einnehmen. Mose sendet 12 Kundschafter. Nach deren Rückkehr sind sich alle einig: Sie stehen vor einem guten Land! Doch die Mehrheit von ihnen, nämlich deren 10, sind sich sicher, dass sie dieses Land nie einnehmen können. Nur zwei sind durch den Glauben an den treuen Gott überzeugt, dass sie das Land einnehmen werden.

Die deprimierten 10 Kundschafter werden dann tatsächlich noch mehr deprimiert. Gott straft den Unglauben des Volkes. Die zwei fröhlichen Kundschafter sind die Einzigen, welche in das verheissene Land gelangen.

Parallele 3: Die letzte Parallele bringt uns zur Wurzel von Spr 15,15: Jak 1,2-8! »Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, indem ihr erkennt, dass die Bewährung (w. das Prüfungsmittel) eures Glaubens Ausharren bewirkt.« (Jak 1,2) Jakobus erklärt uns dann weiter, dass das "Ausharren im Glauben", Gottes Ziel ist für unser Leben. Wir sollen im Glauben stärker werden und das können wir nicht an einer Spielekonsole erlernen, auch nicht in einem Kurs, sondern letztlich immer nur in der harten Praxis des Alltags. Seemänner werden durch Stürme stark. Das "Unlustige" an der ganzen Sache ist die Tatsache, dass wir dabei untergehen können. Wir befinden uns nicht in einem Spiel. Doch keine Bange. Wir werden als Sieger hervorgehen, wenn ...

1. ... wenn wir Gott um Weisheit bitten. Gott hat Lösungen bereit!
2. ... wenn wir im Glauben bitten. Der Mensch, der mit ungeteilter Seele Gott nachfolgen will, empfängt Hilfe in der Not.

Ein Beispiel dieser biblischen Wahrheit im Leben Abrahams ist die "Bindung Isaaks". Abraham hatte von Gott die Verheissung bekommen, dass Gottes Erlösungsplan durch das Leben Isaaks weiter voranschreiten würde. Später bekam Abraham von Gott den dramatischen Befehl, genau diesen Isaak zu opfern. Was sollte Abraham nun tun? Er hielt sich an beide Gottesworte und glaubte an eine Auferstehung Isaaks (Hebr 11,17-19). Gott verhinderte schliesslich Isaaks Opferung, freute sich über den Gehorsam Abrahams und segnete ihn reich. Wer Gott konsequent nachfolgt, dem werden auch in ausweglosen Situationen Lösungen geschenkt!

Mt 6,33-34: Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden. So seid nun nicht besorgt um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.

4 Mose 13,30-31: Und Kaleb beschwichtigte das Volk, [das] gegenüber Mose [murrte], und sagte: Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss bezwingen! Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sagten: Wir können nicht gegen das Volk hinaufziehen, denn es ist stärker als wir.

Hebr 11, 17-19: Durch Glauben hat Abraham, als er versucht wurde, den Isaak dargebracht, und er, der die Verheissungen empfangen hatte, brachte den einzigen [Sohn] dar, über den gesagt worden war: "In Isaak soll

deine Nachkommenschaft genannt werden, indem er urteilte, dass Gott auch aus den Toten erwecken könne, von woher er ihn auch im Gleichnis empfing.

3. Naiv von Festmahl zu Festmahl

Möchte zum Schluss nur noch Folgendes zu Sprüche 15,15 festhalten:

1. Das fröhliche Herz lebt aus dem Glauben an einen treuen Gott. Für die einen mag das naiv sein, für Gott ist es kindlicher Glaube, der Berge versetzt.

2. Das fröhliche Herz sieht in Krisen jeweils Chancen, im Glauben stärker zu werden. Die Bibel ruft uns auf, uns über die Aussicht auf diese Chancen zu freuen. Die Chancen im Glauben als ein "ständiges Festmahl" zu sehen. Serviert werden Gelegenheiten für neue Erfahrungen und Erkenntnisse.

Also merken wir uns Sprüche 15,15 und stimmen ein neues Lied an: "Don't worry, be happy. God is faithful ..."